

Pannonische Neuigkeiten: Kroatisch

KRO – ROCK

Meine Kroatisch-Gruppe der 6. BD Klasse ist eine musikinteressierte Truppe. Die SchülerInnen haben Freude an der Musik, sowohl aktiv als auch passiv. Martin und Michael spielen Klavier; Andrea spielt Klavier und Tamburica; Mia spielt Klavier und Tamburica und singt leidenschaftlich gern und schön; Marco spielt Klavier, Gitarre, Tamburica, Bassgeige und singt am liebsten Rock. Er ist sogar Mitglied bei der jungen kroatischen Rock-Gruppe „Elektriker“, die unlängst beim Bandwettbewerb in der KUGA den 3. Platz belegte. Allen gemeinsam ist die Liebe zur Rock-Musik, insbesondere zur kroatischen Rock-Musik.

Im Unterricht sprachen wir über die verschiedenen Rock-Gruppen im Burgenland und in Kroatien und dabei wurde die Idee geboren, ein Projekt zum Thema Rock zu machen. Ganz intensiv forschten sie im Internet und persönlich bei befreundeten Mitgliedern hiesiger Gruppen.

Da die SchülerInnen in Informatik unterrichtet werden, lag die Idee nahe, das Projekt in Form einer Website zu verwirklichen. Und so erstellten sie eine Website mit dem Titel KRO-ROCK. Martin übernahm den technischen Teil des Projektes am Computer. Stefan „komponierte“ ein schönes Logo und jeder Schüler beschrieb eine Gruppe. Zwei Hörbeispiele pro Gruppe stehen auch zur Auswahl.

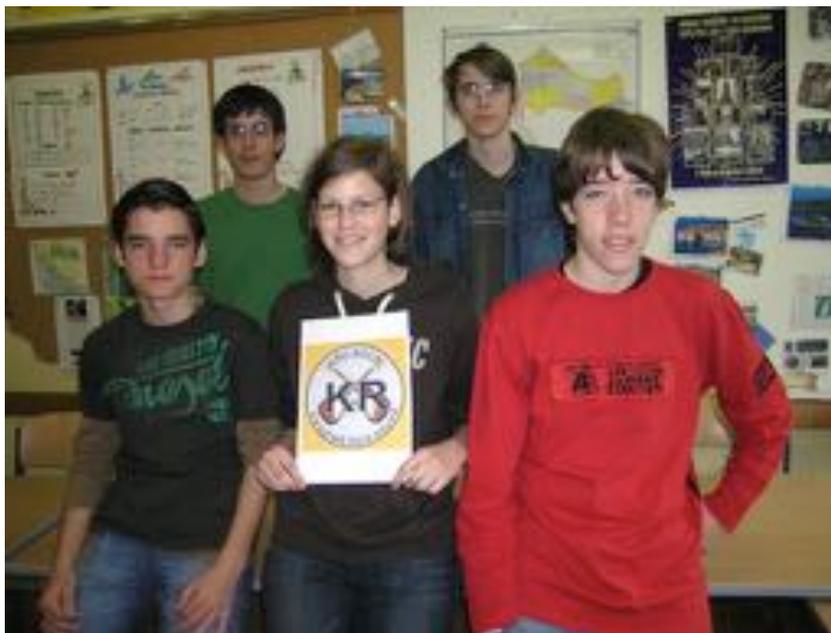
Das Projekt wurde schließlich beim Pannonischen Abschlussfest am 6. Juni präsentiert.

Für den Inhalt der Website KRO-ROCK sind folgende SchülerInnen verantwortlich:

Blascetta Marco, Buranich Michael, Estl Maxi, Frühwirth Andrea, Gegendorfer Jan, Karall Martin, Kostyan Mia und Prikoszovich Stefan

Wenn Sie Interesse an unsere Website haben, besuchen Sie uns doch unter der Adresse:

www.kro-rock.at.tt



Jugendzeitschrift DVOTOČKA

Bereits zum 3. Mal haben SchülerInnen des Pannonischen Gymnasiums eine kroatische Zeitschrift verfasst (1998, 2004 und 2006). Es handelt sich um die Jugendzeitschrift „Dvotočka“, die vom Kroatischen Kulturverein herausgegeben wird. Jedes Jahr übernimmt eine andere AHS, wo Kroatisch unterrichtet wird, die Redaktion der Zeitschrift.

Im Sommersemester 2006 haben wir uns bereit erklärt, mitzuarbeiten. Die Kroatisch-Gruppen der 3A (Gisela Csenar) und 4A (Karin Gregorich) Klasse verfassten eifrigst und mit Begeisterung Artikel zum Thema „Muzika / Musik“. Die SchülerInnen schrieben ausgezeichnete Beiträge über Mozart und über kroatische Musikgruppen, machten einen Quiz über verschiedene musikalische Bereiche, erfanden Witze,

Die 3A-SchülerInnen stellten ihr eigenes kleines Musikprojekt „Starmenija“ vor und berichteten über das 10-jährige Bestehen des schuleigenen Tamburicaorchesters Panonci. Für das wunderschöne Layout zeichnet Hans Linzer aus Großwarasdorf verantwortlich.

Die Zeitschrift wurde gemeinsam mit der Präsidentin des Kroatischen Kulturvereins Mag. Zlatka Gieler bei unserem Pannonischen Abschlussfest feierlich präsentiert.

Lipa hvala vam svim, dragi redakteri naše Dvotočke! Zvanaredno dobri ste!



Briefpartnerschaft mit einem Gymnasium in Zagreb

Im vorigen Schuljahr machte die Kroatisch-Studentin Antonia Gaspar ihr Schulpraktikum an unserer Schule. Im September 2005 bekam sie dann eine Assistentenstelle an einem Gymnasium in Zagreb, wo sie jetzt Deutsch unterrichtet. Antonia war vom Engagement unserer SchülerInnen im Unterricht so begeistert, dass sie in Zagreb von ihnen erzählte. Die Direktorin ihres Gymnasiums kam dann auf die Idee, eine Briefpartnerschaft mit unseren SchülerInnen anzufangen. Sie haben ganz liebe Briefe an unsere Kinder geschickt und ihre Schule in sehr netter Form vorgestellt.



Unsere SchülerInnen (3A, 4A und einige aus der 1A) waren sofort begeistert und beantworteten die Briefe. Gemeinsam haben wir sehr kreativ unsere Schule und die betreffenden Klassen vorgestellt.

Wir freuen uns über die Brieffreundschaften und vielleicht kommt es in Zukunft auch zu einem persönlichen Treffen.

Fremdsprachenwettbewerb

Wie jedes Jahr, wurde auch heuer wieder ein Fremdsprachenwettbewerb für sprachenbegabte AHS-SchülerInnen organisiert. Bereits zum 16. Mal fand die vom Pädagogischen Institut organisierte Veranstaltung statt, diesmal im Kulturzentrum in Oberschützen.

In Kroatisch bewarben sich burgenlandweit 18 SchülerInnen. Von unserer Schule waren drei SchülerInnen aus der Kroatisch-Gruppe der 7C-Klasse bereit, am Wettbewerb teilzunehmen. Lukas Csenar, Sarah Karall und Marko Zvonarich haben sehr gut vorbereitet und selbstbewusst über die burgenländischkroatische Geschichte und Kultur gesprochen.

Der Fremdsprachenwettbewerb besteht aus zwei Teilen. Im 1. Teil müssen die Kandidaten vor der Fachjury ihr Können beweisen und im 2. Teil müssen die ersten drei vor großem Publikum zu einem bestimmten Thema diskutieren. In Kroatisch war das Thema Sport, wobei sie auf hohem sprachlichem Niveau und mit Begeisterung eine sehr lebhaft Diskussion führten.

Marko Zvonarich belegte dabei den zweiten Platz!

Marko, čestitamo ti od srca!



(von links: Sarah Karall, Lukas Csenar, Marko Zvonarich)



(Marko Z., Carla Čvrlijak, István Koósz)

Ostsprachenwettbewerb

Das Landesjugendreferat hat bereits zum 3. Mal den Ostsprachenwettbewerb in der Wirtschaftskammer in Eisenstadt organisiert. Mit diesem Bewerb soll das Interesse für die Sprachen der Volksgruppen in Österreich geweckt werden. Insgesamt haben 20 SchülerInnen in Kroatisch, Ungarisch und Russisch teilgenommen.

In Kroatisch haben sich drei SchülerInnen aus unserer Schule beworben:

- Carla Čvrljak: Sport i zdravlje (Sport und Gesundheit)
István Koósz: Europska unija (Europäische Union)
Marko Zvonarich: Moja uloga u razvitku seoskoga žitka na primjeru Velikoborištovskih društava (Meine Rolle in der Entwicklung des Dorflebens am Beispiel der Großwarasdorfer Vereine)

Marko Zvonarich aus der 7C-Klasse hat den Ostsprachenwettbewerb ganz souverän gewonnen. Er hat sehr überzeugend, engagiert und auch auf hohem sprachlichem Niveau sein Thema dargebracht. Aber auch Carla und Istvan haben ihre Themen sehr überzeugend präsentiert.

Carla, Istvan, Marko, hvalim vam na vašem angažmanu. Bili ste zvanaredni! Gizdava sam na vas! Marko, tebi od srca čestitam!

PANONCI



Heuer gibt es insgesamt 40 Panonci-Mitglieder, die meisten sind UnterstufenschülerInnen.

Mit großer Freude und Elan haben Schülerinnen der 1A-Klasse mit dem Erlernen des Tamburicaspielens begonnen. Bei den „Großen“ ist in den letzten Monaten viel Bewegung in die Gruppe getreten, da es, Gott sei Dank, einige sehr begabte und engagierte Panonci gibt, die mit großem Eifer und ausgefallenen Ideen die Gemeinschaft bereichern.

Am 28. April wirkten die Panonci beim **Schulkonzert**, das die Kollegin Gerti Zicker initiiert hatte, mit. Es war für mich eine große Freude, mit anzusehen, welch reichhaltiges

musikalisches Potenzial wir an unserer Schule haben und wie viele begabte SchülerInnen den Mut haben, ihr Können vor Publikum zu zeigen.

Die Panonci präsentierten einige wunderschön interpretierte Stücke, wobei sich auch SolosängerInnen in die 1. Reihe wagten. Claudia Fellingner aus der 2A sang sehr selbstbewusst und temperamentvoll das russische Volkslied „Katjuscha“. Sarah Kornfeld (5D) brillierte mit ihrer wunderschönen Stimme beim Song „Amazing grace“. Mia Kostyan (6D) ließ ihre schöne sanfte Stimme in den Saal gleiten – einerseits solo bei zwei wehmütigen kroatischen Liedern und andererseits gemeinsam mit dem Maturanten Simon Kodnar (8B), mit dem sie einen wunderschönen Schlager, „Ružo crvena“ (Rote Rose), vortrug. Simon, als Rosenkavalier, überreichte dann natürlich Mia die rote Rose.

Das obligate **Schulschlusskonzert** des Tamburicaorchesters Panonci fand heuer im kleineren Rahmen statt.

Während der Präsentation zweier Projekte des Pannonischen Gymnasiums (der Zeitschrift Dvotočka und der Website KRO-ROCK) gaben die Panonci ein kleines Konzert, wobei die Anfängergruppe ihren ersten großen Auftritt hatte. Hvalim vam svim od srca!

Eine Veranstaltung, bei der es mir immer sehr weh ums Herz ist, ist die **Maturafeier**. Panonci-MaturantInnen, die ich durch acht Jahre begleiten und mich mit ihnen freuen durfte, verabschiedeten sich offiziell von der Schule.

Blazovich Tamara, Klemen Julia, Kodnar Simon, Kuzmits Beate, Palatin Eva und Wenhardt Julia entließ mich mit Wehmut und hoffe, dass sie die Liebe zur Tamburica beibehalten.

Uključila sam vas u svoje srce, hvala vam za vašu ljubav!

Vaša gospa Gisela.

STARMENIJA (3A)

Eine ausgesprochen engagierte und singfreudige Gruppe sind die Kroatisch-SchülerInnen der 3A-Klasse.

Im Wintersemester waren sie von der aktuellen Fernsehserie „Dancing Stars“ und der etwas älteren Sendung „Starmania“ derart fasziniert, dass sie sie imitieren wollten. Jeder übernahm eine oder mehrere Aufgabe/n bzw. Rolle/n. Von der Moderatorin über Liedvortragende, Werbeeinlagen sowie Jurymitglieder reichte die Palette.

Ein alter, ausrangierter Fernseher diente als Kulisse für die Moderatorin Julia und die Werbespotsprecher Babsi und Konsti.

Isi, Patrick, Katrin und Carina nahmen ihre Aufgabe als Jury sehr ernst und schließlich brillierten die Stars Hannah, Katrin, Carina, Viktoria, Verena und Julia.

Sie präsentierten eine wunderbare und sehenswerte Vorstellung, die wir natürlich mit der Kamera festgehalten haben.

Die große Singbereitschaft hielt in der Folge bis zum Gesangswettbewerb GRAJAM, organisiert vom Kroatischen Kulturverein, an.

Mit großem Selbstbewusstsein und schönen Stimmen präsentierten sich Hannah Darabos und Viktoria Kuzmits auf der Bühne vor zahlreichem Publikum.

Vaša predstava mi se je zvanaredno dobro vidila! Gzdava sam na vas!



3A: Treffen mit dem kroatischen Star OLIVER DRAGOJEVIĆ

Der bekannte kroatische Sänger Oliver Dragojević wird sehr oft mit Udo Jürgens verglichen. Er ist sehr beliebt bei den Kroaten im Burgenland, sogar bei der Jugend. Die 3A-SchülerInnen hatten die Idee, das Konzert vom Oliver in der Kuga zu besuchen und ein Interview mit ihm zu machen. Anlass dazu war die kroatische Zeitschrift Dvotočka, die wir gemeinsam mit der 4A-Klasse erstellten. Das Thema unserer Zeitschrift ist nämlich Musik.



Voller Begeisterung genossen wir das wundervolle Konzert. In der Pause durften die SchülerInnen Backstage gehen und ein Interview mit dem Star machen. Mit einem Aufnahmegerät und einem Mikro bewaffnet, stürmten sie die Garderobe des Musikers und wurden sehr freundlich empfangen. Oliver antwortete humorvoll auf die von den SchülerInnen vorbereiteten Fragen. Während des Interviews entstanden auch gute Schnapshots. Schließlich bekamen alle noch ein Autogramm.

Diese Aktion war ein Riesenerfolg und die begeisterten Fans nahmen viele schöne Eindrücke und Erinnerungen mit.



(Mag. Gisela Csenar)

1A ili ja sam najbolji/a

„Meine“ 1A ist eine aufgeweckte Truppe von 10 herzallerliebsten Schülern/innen, die immer wieder zu beweisen versuchen, wer von ihnen der bessere ist... ;-)! *Prosim, ta je to udjelao, a ta mi je...* Auch dieses Jahr hatten wir eine geteilte Gruppe: zwei Schüler mit deutscher Muttersprache und acht mit burgenlandkroatischer, wobei die Mädchen diesmal ausnahmsweise in der Minderzahl waren. *Samo 40% divičić!*

Der Stundenkürzung vom Vorjahr sind heuer leider auch viele Spiele zum Opfer gefallen, da die Zeit einfach nicht ausreichte und auch mit den Informatiksälen hatten wir heuer kein Glück (*svenek zauzeto*), so dass wir die Computerarbeit auf das nächste Jahr verlegen müssen. Die Schüler/innen waren dennoch eifrig bei der Sache (*petkom u petoj uri jur i jaaaaako trudni*) und brachten sich sehr aktiv ins Unterrichtsgeschehen ein, wobei die Frage „*Ćemo se danas ča igrati?*“ wohl die beharrlichste und meist gestellte war. Aus diesem Grund stand der Juni auch im Zeichen vieler Kommunikationsspiele, durch die das aktive Sprachtraining besonders lustvoll ausfiel und das schauspielerische Talent einiger Schüler/innen wunderbar ausgelebt werden konnte. *To znate jako dobro!*



Herzlich bedanken möchte ich mich für die Hilfe zur Gestaltung der Nacht der offenen Tür - die Plakate waren sehr nett - und für die Bereitschaft einiger Schüler mit den Anfängern zu üben. *Najlipša hvala!!! Dragi školari/ice, odmorite se dobro, bili/bile ste jako marljivi/e!*

Mag. Karin Gregorich

2A ili neprestano rješivanje problemov

Die mit Abstand fleißigste meiner Kroatischgruppen war die heurige 2A. *To mora biti ženska moć!?! ;-)* Kaum setzte ich meinen Fuß über die Schwelle des Klassenraumes (oft wurde ich bereits am Gang belagert), wurde ich schon mit Fragen über Fragen, aber auch hunderttausenden Problemen konfrontiert, die es zu lösen galt: *Štima ovo ovako? Pogledjte, kako moramo mi ovde siditi! Smimo ča pokusiti? Zač je to ona drugačije napisala? Kako će to točno dojtj školskomu djelu? Mislite, da si i mi smimo obisiti fironge? Ne, ja ovo nikada neću razumiti!* ... Wir konnten zwar nicht alles lösen, erledigten aber meiner Meinung nach vieles erfolgreich und machten in sprachlicher Hinsicht einen Riesenschritt nach vor - auch wenn ich ihnen vielleicht mit der einen oder anderen Idee, die ich auf Fortbildungen aufgeschnappt hatte, auf die Nerven ging. *Mislite samo na «maloga zeca»!*

Neben der eigentlichen «Spracharbeit» schafften wir es noch Plakate zu gestalten, einem alten



kroatischen Brauch zufolge am 13. Dezember Weizen zu setzen, die Weihnachtsstunde instrumental zu untermalen, uns für die Nacht der offenen Tür die Finger wund zu malen, Briefe an Zagreber Schüler zu schicken - *drugi put ćemo im poslati e-maile, da to sve bude friže išlo!!!* - Volkslieder zu singen, Kommunikationsspiele zu spielen u.ä. *Divičice, bile ste super, ostanite i nadalje ovakove!*



Daumen drücken hieß es in der 2A im April wieder für Claudia Fellingner (rechts im Bild): Beim vom HKD ausgeschriebenen Gesangswettbewerb «GRAJAM» konnte sie in der Kategorie der 11 bis 12-Jährigen den ersten Platz verbuchen. *Čestitamo ti!*

(Mag. Karin Gregorich)

4A ili moji najvrliji



Da die heurige 4A die erste Kroatischgruppe war, die ich durch die ganze Unterstufe führte (in der dritten Klasse allerdings nur als Betreuungslehrerin von Mag. Sabine Pawitschitz), fällt mir der Abschied von „*meinen Lausern*“ besonders schwer. Es war sehr schön mitzuerleben, wie die Klasse im Laufe der Jahre zusammengewachsen ist. *Iz malih zecov je nastala grupa mladih damov i junakov, ka se je maloj čokoladici u četvrtom razredu još isto tako veselila kot u prvom - a morebit još i već.*

Aufgrund der Gruppengröße und der Niveauunterschiede bei den einzelnen Schüler/inne/n (7 Promis mit dt. Muttersprache, 2 Mädchen südslawischer Abstammung und 8 Burgenlandkroat/inn/en) war sowohl ich als Lehrkraft sehr gefordert - *vi ste me sigurno najveć živcov stali! ;-)*!!!), als auch die Schüler selbst, die von Anfang an viel Selbstständigkeit an den Tag legen mussten. Dabei konnte ich mitverfolgen, wie stark die sprachlichen Fortschritte nicht nur von meinen Bemühungen, sondern auch von der Bereitschaft und vom Einsatz jedes einzelnen Schülers/rin abhängen und dass sich Fleiß und Anstrengung wirklich bezahlt machen.

Mislite samo na te strašne padeže! :-)

Nach den (pubertären?) Machtkämpfen im ersten Semester hat uns die Arbeit an der Zeitschrift „Dvotočka“, die der Kroatische Kulturverein finanziert hat und die den 10 bis 14-jährigen Kroatischschülern/innen burgenlandweit zukommt - wieder ganz stark zusammengeschweißt. *Od srca vam hvalim, da je bio najveći dio od vas s tolikim angažmanom pri djelu!!!*

Danken möchte ich auch „tati razreda“ Mag. Decker für die ausgezeichnete Zusammenarbeit über die Jahre hinweg sowie allen Klassenlehrern, mit denen ich immer wieder kooperieren konnte.

Sehr überrascht und zugleich hocherfreut war ich, als die 4A mit der Idee an mich herantrat, unsere vierjährige Berg- und Talfahrt Ende Juni mit einer „kroatischen Nacht“ – *noć čitanja prez čitanja* - in der Schule abzuschließen. Ein Abschied kann wohl kaum netter sein...

Dragi četvrti A! Željim svakomu od vas, svejedno za ku školu ste se odlučili, sve najbolje i da najдете svoj put u dobru budućnost,

vaša gospa Karin



Nur zum Vergleich: die Kroatischschüler/innen der 1A, 2A und 4A bei der Weihnachtsfeier...

Meine Eindrücke als Assistentin im Kroatischunterricht



Ich bin 29, gebürtige Zagreberin, und schloss mein Lehramtsstudium in Geschichte und Kroatisch ab. Die letzten zwei Schuljahre verbrachte ich als Sprachassistentin aus Kroatisch im Burgenland und unterrichtete am BRG Oberpullendorf und an den beiden Eisenstädter Gymnasien.

Kada su me maturanti ove škole pitali u kojoj mi je školi bilo najljepše raditi, znala sam koji odgovor očekuju. Ipak, odgovorila sam im: «Vaša je škola svakako najegzotičnija!» «Hm, zašto egzotična? Pulja je samo malo manje mjesto nego što je Željezno...», čudili se učenici i dalje ispitivali: «A jesmo li onda i mi egzotični?» :)

Mit solchen Spontanitäten, Spaß und Spiel begann jeder Freitag, den ich in Oberpullendorf verbracht hatte. Die Schüler/innen des Pannonischen Gymnasiums erlebte ich als besonders musikalisch, immer bereit zu musizieren, zu singen und zu tanzen, weshalb mir die Schule als ein Synonym für Musik in Erinnerung bleiben wird. Deshalb weiß ich auch, dass wir irgendwann einmal gemeinsam singen werden: *«Kako je dobro vidjeti te opet...»*

Vlatka Blagus

Vlatka Blagus war eine große Bereicherung für unseren Kroatischunterricht (4A, 5CD, 6BD, 8BC)! Od srca ti zahvaljujemo za tvoj veliki angažman, oduševljenost i živahnost pri poslu i – za svu ljubav. Falit ćeš nam jako!

Gisela i Karin

Pannonische Neuigkeiten: Ungarisch

Aus den Klassen / Az osztályokból

Magyarul tanulunk az 1A-ban! Die Ungarischgruppe der 1A ist mit Feuereifer beim Sprachenlernen! Egal, was auf dem Programm steht, sei es Vokabel suchen, Dialoge vorspielen, Kärtchen legen, Grammatik zusammenfassen oder auch mit Hilfe von Spielen wiederholen und festigen – immer sind fröhliche Gesichter am Werk. Besonders ausgezeichnet hat sich die gesamte Klasse bei der Vorbereitung der Nacht der offenen Tür. Einerseits schmückten ihre selbstgestalteten Vorstellungsplakate das Schulgebäude, andererseits wiesen ihre mit der ungarischen, kroatischen und burgenländischen Fahne bemalten Fußstapfen unseren Besuchern den Weg in den pannonischen Raum. Einziger Wermutstropfen für die sehr ambitionierte Gruppe: Seit dem heurigen Schuljahr gibt es aufgrund der Stundenkürzungen seitens des Unterrichtsministeriums nur mehr drei (statt vier) Wochenstunden Ungarisch in der 1. und 2. Klasse.

Hagyományos karácsonyi ünnepség a 3A-ban! Wirklich schon fast traditionell ist die Klassenweihnachtsfeier in der 3A mit Prof. Angelika Purzler. Als Klassenvorständin einer pannonischen Klasse legt sie immer Wert darauf, die gemeinsame besinnliche Stunde dreisprachig zu gestalten. Die Ungarischschüler erzählten (natürlich magyarul!), wie in anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird. Tudod-e, hogy Spanyolországban nem december 24-e hanem január 6-a a legfontosabb karácsonyi ünnep? A 3A most igen!

Búcsúzás a 4A-tól! Wieder einmal wird sich eine pannonische 4. Klasse verabschieden, ohne dass der Ungarischunterricht in der Oberstufe fortgesetzt wird. Durch den Wechsel einiger Schüler an andere Schulen schrumpft die Anmeldezahl aus der ohnehin schon sehr kleinen Gruppe unter die Mindestöffnungszahl zusammen, sodass die Verbleibenden für nächstes Jahr eine andere Zweite Fremdsprache wählen mussten.

Was die Schüler aus vier Jahren im „Pannonischen“ für sich persönlich mitnehmen wollen ist nicht unbedingt das, was sie mitnehmen sollten ;-)) und so erarbeiteten sie eigenständig das Programm für die letzten paar Schulwochen. Derzeit wird also fleißig aufgefrischt und wiederholt – und sogar die eine oder andere Thematik, die im Lauf der Jahre nicht behandelt wurde, kann noch angerissen werden. Geplant ist jedenfalls auch ein gemeinsamer Ausflug nach Sopron, bei dem (hoffentlich) die Ungarischkenntnisse praktische Anwendung finden werden.

Auch in Zukunft werden sich vermutlich genug Gelegenheiten bieten, sich an die Grundlagen aus dem Pannonischen Gymnasium zu erinnern. Ich wünsche allen Schülern die Freude und die Energie, auf diesen aufzubauen und ihre Sprachkenntnisse noch zu erweitern. Tanuljatok tovább!

Felsősök is vannak! Die Ungarischgruppe der 6BD bezeichnet sich selber gerne auch als „Vorreiter“ oder „Sensation“. Nicht ganz zu Unrecht, hat sie es doch seit vielen Jahren wieder (oder überhaupt als erste?) geschafft, Ungarisch in die Oberstufe zu tragen! Wählbar ist Ungarisch als Zweite Lebende Fremdsprache in allen Zweigen; diese Klasse setzt sich aus Schülern des RGI und ORG zusammen. Und damit sprachlich (und auch gruppendynamisch) noch mehr weitergeht, hat sich die gesamte Gruppe heuer auch für ein vertiefendes Wahlpflichtfach Ungarisch entschieden. Für sie hieß es somit sogar 5x pro Woche „Endungen!“, „ENDUNGEN!“, „Achtung 2. Konjugation!“, „4. Fall -t!“, „WEN ODER WAS?“ ... :-)) Nem mindig könnyű a nyelvtanulás, de nagyon örülök, hogy együtt dolgozhatunk!

Wahlpflichtgegenstand „auf ungarische Art“ / WPG „magyarosan“

Man nehme: 6 Schüler aus der 6BD, 1 Lehrerin, 1 (großen) leeren Klassenraum, 30-35 Kopien, 1 Brettspiel, 100-150 Kärtchen, 1 Computersaal, 3-5 leere Plakate, 3-4 Wörterbücher, 1 DVD-Player, 1 Küche, 1 Topf, 2 Pfannen und Sonstiges nach Belieben.

Die Zutaten werden wöchentlich je nach Geschmack in wechselnder Zusammensetzung für zwei Stunden gut durchgeknetet, eingeweicht, zum Kochen gebracht, zum Rasten gestellt, kalt abgeschreckt oder vorsichtig untergehoben.

Mit schriftlichen Wiederholungen oder Lernspielen garnieren.

Den Höhepunkt des Schuljahres, auf den auch der obenstehende Text anspielt, beschreibt die WPG-Gruppe selbst so:

Egy pár hete a 6BD magyar WPG-csoport elkezte a főzés témát: A célja az volt, hogy a csoportban főzzenek. A spanyol csoport inspirálta a magyar csoportot. Először a magyar konyha történelmével foglalkoztak. Utána a magyarok összegyűjtöttek recepteket és kiválasztották a legjobbakat. Két recept maradt meg: a Gundel palacsinta és a túrós csusza. A diákok reggel a hozzávaló élelmiszereket hozták az iskolába. Utána elkezték a főzést. Az 5., 6. és 7. órán főztek. Az iskolai konyhában szabad volt főzni és edényeket kikölcsönözni. Mindenkinek saját munkája volt, de a „foglalkoztatási ráta” nem mindenhol ugyanaz volt. Kockára vágták a szallonát, előkészítették a száraztésztát és összekeverték a palacsintatésztát. Megfőzték a tésztát, megsütötték a szallonát és tálalták. A túrót hozzákeverték és megették. Az elmosogatás alatt egy kis csoport elkészítette a palacsintákat. Megtöltötték a palacsintát diós töltelékkel és lekvárral. Megették a palacsintákat és elmosogatták a maradék edényt. Jó étvágyat!

(M.K., V.K., P.K.)

WPG-Kochstunde

Die Ungarisch-WPG Gruppe der 6. Klasse begann Anfang März mit dem Thema Kochen. Sie sammeln Rezepte, lernten einiges über die ungarische Küche und als Höhepunkt kochten sie zwei ungarische Gerichte. Auf dem Speiseplan standen Gundelpalatschinken und Topfennudeln. Unser Direktor war so nett ihnen die Küche des Büfets zur Verfügung zu stellen. Die Schüler bemühten sich sehr und am Ende standen zwei köstliche ungarische Gerichte auf dem Tisch.

Na dann Mahlzeit!

(L.K.)



Bücherspende des ungarischen Kulturvereins /

Támogatás a Magyar Kultúregyesület által

Der Ungarische Kulturverein unterstützte das Pannonische Gymnasium mit einer Bücherspende. Auf Initiative von Regierungsrat Ernst Kulmann konnten einige wichtige Unterrichtsmittel angeschafft werden. So stehen im Ungarischunterricht nun z.B. weitere Grammatikbücher und Lehrwerke, neues Hörmaterial sowie einige landes- und kulturkundliche Nachschlagewerke und CD-Roms zur Verfügung. Auch mehrere Exemplare zweier ungarischer Romane, für den Fremdsprachenunterricht vereinfacht und daher gut einsetzbar, wurden gespendet.

Nagyon örülünk az anyagnak és köszönjük szépen a támogatást!

(Mag. Susanne Huber)